

Probleme und Missverständnisse in der Mensch-Hund-Beziehung und die daraus resultierenden Alltags-Schwierigkeiten

Referenten: Thomas und Ina Baumann

THEMEN

- Gehorsams-Defizite
- Soziale Beziehungsprobleme
- Innenfokus / Außenfokus
- Hetzen und Jagen
- Ausbleibender Führungsanspruch
- Probleme im häuslichen Bereich
- Das „Dr. Jekyll und Mr. Hyde“-Syndrom
- Angst und Aggression
- Krisen- und Konfliktmanagement

Ein innovatives Seminar, das neben den Haltern von Hunden vor allem auch Hundetrainer und Verhaltensberater anspricht. Verhaltensweisen eines Hundes, die von gesellschaftlichen Normvorstellungen abweichen, gelten als unerwünscht. Hundebesitzer, die - aus welchen Gründen auch immer - nicht in der Lage sind, unerwünschtes Verhalten zu verhindern, bekommen sehr schnell auch Beziehungsprobleme mit dem persönlichen Umfeld. Daraus kann sich im Einzelfall eine erhebliche und einengende Tragweite entwickeln.

Dabei könnte es so einfach sein: unerwünschtes Verhalten des Hundes hat unangenehme und negative Folgen, erwünschtes Verhalten hat positive Folgen. Besitzt ein Hundebesitzer eine gute Fähigkeit zur Manipulation, kann er dieses Lerngesetz grundsätzlich auch umsetzen. Doch der Hund ist ein hochintelligentes Wesen, das seinerseits auch die Fähigkeiten zur Manipulation seines Besitzers vorweisen kann. Daraus können komplizierte Alltags-Situationen erwachsen, die letztlich sehr schnell und häufig ungerechtfertigt dem Hund den Stempel „Problemhund“ aufdrücken.

Zeitplan

Die Seminarzeiten werden nach Rücksprache mit eventuellen Veranstaltern konkretisiert.
Die Zeiträume für Wochenendseminare, die im Hundezentrum Baumann stattfinden, sind aus der Equipment-Liste für Seminar-Teilnehmer zu entnehmen.